

Maßgeschneiderte Kunststoffpalette bei Bericap im Einsatz

Es geht auch individuell

Wie wichtig perfekt auf einander abgestimmte intralogistische Prozesse in der Produktion sind, ist weitgehend bekannt. Mit der richtigen Palette können viele Prozesse in der Produktion effizienter und auch kostengünstiger gestaltet werden. Bericap, Hersteller von Kunststoffverschlüssen, hat jetzt eine neue Kunststoffpalette von Smart Flow im Einsatz, die genau das erreicht.

Der Markt für Verschlüsse ist sehr innovativ, auch wenn dies die Konsumenten selten wahrnehmen. Innovationen sind zurzeit vor allem auf mehr Funktionalität sowie Gewichtsreduzierung gerichtet. Durch Gewichtsreduzierung auch so kleiner Teile wie Verschlüsse werden bei Bericap jährlich viele Tausend Tonnen Rohstoff eingespart. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Schonung der Umwelt.

Das familiengeführte, heute international agierende Unternehmen entstand aus der Jakob Berg GmbH in Budenheim. Jakob Berg wurde 1926 gegründet und stellte anfangs Fassbleche und Fassspunddeckel her. In den 1930er Jahren wurde mit der Herstellung von Nahrungsmitteldosen, später auch Metallka-

nistern für chemische Füllgüter begonnen. Die ersten Kunststoffverschlüsse wurden bereits in den 1950er Jahren für die Verwendung auf Metallkanistern produziert. Seit 1987 konzentriert sich Bericap ausschließlich auf die Herstellung von Kunststoffverschlüssen für die Lebensmittel-, Getränke-, Mineralöl-, chemische und pharmazeutische Industrie.

Bericap erwirtschaftete weltweit im Jahr 2015 einen Umsatz von 755 Mio. EUR, es werden 3.250 Mitarbeiter beschäftigt, davon knapp 400 am deutschen Standort in Budenheim.

„Wir bewegen uns in einem sehr dynamischen Markt, Wettbewerbsfähigkeit ist der Schlüssel zum Erfolg“, erklärt Michael Hiller, Leiter Supply Chain bei Bericap. In Osteuropa

und Asien investieren die Verschluss-Hersteller vor allem in die Serienproduktion von standardisierten Produkten, etwa Schraubverschlüsse für PET-Getränkeflaschen. In Westeuropa konzentrieren sich die Produzenten dagegen zunehmend auf qualitativ hochwertige Produkte und spezielle Auftragsfertigungen, zum Beispiel auf anspruchsvolle Verschlüsse mit Versiegelung und eingebauten Dosierhilfen für Medikamente. Besonders bei Kosmetika spielen auch optische Eigenschaften, wie Transparenz und Glanz, eine bedeutende Rolle.

Das ist auch in Budenheim der Fall – hier werden meist sehr anspruchsvolle Verschlüsse unter erweiterten Hygienebedingungen gefe-

In der Verschluss-Produktion in Budenheim setzt man auf maßgeschneiderte Hygienepaletten aus Kunststoff. Bilder: Redaktion/Smart Flow

Breiter gehaltene Füße in der Mitte bieten verbesserte Stabilität auf der Gabel. Außerdem hat die neue Palette außen abgerundete Füße, die das Schadensrisiko minimieren.





Michael Hiller, Leiter
Supply Chain bei Bericap.



„Immer wieder wurden Kufen bei der Aufnahme durch Gabelstapler beschädigt. Wir kamen auf eine immer kürzere Lebensdauer der Paletten.“

Michael Hiller, Leiter Supply Chain bei Bericap

Team um Michael Hiller machte sich schließlich auf die Suche nach einem neuen Lieferanten. Das war im Herbst 2015.

„Mit SmartFlow kamen wir schnell ins Gespräch. Sie hörten uns zu, machten Vorschläge und erstellten Prototypen. Ein sehr komplexer Entwicklungsprozess kam in kürzester Zeit in Gang. Es wurden Verbesserungsvorschläge unterbreitet, in echter Teamarbeit Lösungen gefunden und von Smart Flow in sehr kurzer Zeit umgesetzt. Heute haben wir eine Palette, die auf unsere Produktion zu 100 Prozent abgestimmt ist“, freut sich Hiller.

Die auf Basis der SF 800 PES entwickelte Lösung ist eine regalfähige Monoblock-Palette, die äußerst robust und nicht biegsam ist. Sie hat jeweils zwei Neigungseingänge. Damit ist die nur 11 kg schwere Palette sehr gut stapelfähig. Breiter gehaltene Füße in der Mitte bieten verbesserte Stabilität auf der Gabel. Außerdem hat die neue Palette außen abgerundete Füße, die

Wichtig für die Produktion unter hygienischen Bedingungen: Die Palette ist auf eine gute Reinigungsfähigkeit optimiert.

„Mit Smart Flow kamen wir schnell ins Gespräch. Sie hörten uns zu, machten Vorschläge und erstellten Prototypen. Ein sehr komplexer Entwicklungsprozess kam in kürzester Zeit in Gang.“

tigt. Diese können mehrteilig sein, müssen also hochautomatisiert montiert werden. Das passiert meist dezentral auf speziell aufgebauten Montageinseln. Um die einzelnen Verschlussstücke von den Spritzgießmaschinen zu den Montageplätzen zu transportieren wird heute eine individuell, auf Bericap-Prozesse optimierte Hygienepalette 800 x 1200 x 150 mm aus Kunststoff von Smart Flow eingesetzt.

Michael Hiller: „Wir haben auch schon früher aus produktionstechnischen und hygienischen Gründen Kunststoffpaletten für unsere intralogistischen Prozesse eingesetzt, aber wir waren damals mit der Qualität nicht zufrieden. Immer wieder wurden Kufen bei der Aufnahme durch Gabelstapler beschädigt. Wir kamen auf eine immer kürzere Lebensdauer der Paletten.“ Bericap erstellte daraufhin einen individuellen Spezifikationskatalog, der aber vom damaligen Hersteller nicht erfüllt werden konnte. Das

das Schadensrisiko minimieren. Die Palette ist auf eine gute Reinigungsfähigkeit optimiert, das ist für Bericap wichtig, da die Paletten auch in Hygiene-Bereichen zum Einsatz kommen.

„Was uns letztendlich überzeugt hat, war die Tatsache, dass Smart Flow auch individuelle Lösungen zu einem attraktiven Preis anbieten und auch umsetzen kann. Dazu kommen die kurzen Lieferzeiten, von denen wir auch heute profitieren“, so Hiller.

Smartflow mit Stammsitz im belgischen Mouscron ist Hersteller von wiederverwendbaren Verpackungen, mit einer Jahresproduktion von mehr als einer Million Kunststoffpaletten. Mit im Verbund ist Gamma-Wopla, Hersteller von Logistikbehältern. Die hergestellten Transportverpackungen dienen alle dem Zweck, die Warenlogistik und den Warentransport zu vereinfachen.

www.smart-flow.com